

L01278 Arthur Schnitzler an
Richard Dehmel, 22. 3. 1903

, Verehrtester Herr Dehmel,
für die freundliche ÜberSendung Ihres neuen Buches danke ich Ihnen herzlich.
In der N. D. R. war wohl ein Theil davon abgedruckt; was ich dort las, hat mich
außerordentlich ergriffen und ich hab es dem allerschönsten zugerechnet, was ich
5 von Ihnen ⁵kenne. Nun freue ich mich sehr, liebgewonnenes bekanntes ^{^neu:}in^v
ein^{^e}em^v herbeigewünschte^sn^v ganze^sn^v aufzunehmen.
Ihr Sie aufrichtig hochschätzender

Arthur Schnitzler

Wien 22/3 903

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 22. 3. 1903 in Wien
Erhalt durch Richard Dehmel im Zeitraum [22. 3. 1903 – 26. 3. 1903?] **Ort fehlend**
- ⑨ Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek, DA:Br:S:618.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 434 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
- ² *Buches*] Richard Dehmel: *Zwei Menschen. Roman in Romanzen*. Berlin: Schuster & Loeffler 1903.
- ³ *Theil*] Im Januar-Heft erschienen mehrere Romanzen als Vorabdruck: Richard Dehmel: *Zwei Menschen. Romanzen*. In: *Neue Deutsche Rundschau*, Jg. 14, H. 1, 15. 1. 1903, S. 54–76.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Dehmel, 22. 3. 1903. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01278.html> (Stand 14. Februar 2026)